



Berlin, 9. Mai 2017

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museumsinsel Berlin, Bode-Museum**

Am Kupfergraben, 10117 Berlin

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr

### **Digitalisierung von Münzen und Medaillen im semantischen Web – Auftaktworkshop NUMiD – Netzwerk universitärer Münzsammlungen in Deutschland im Münzkabinett**

**Termin:** Samstag, 20. Mai 2017, 11 – 16.30 Uhr

**Ort:** Gobelin-Saal, Bode-Museum

**Anmeldung:** [mk@smb.spk-berlin.de](mailto:mk@smb.spk-berlin.de)

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

Das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin zählt zu den bedeutendsten numismatischen Sammlungen der Welt. 2017 blickt es auf zehn Jahre Digitalisierung seiner Bestände und auf neue Methoden der Arbeit im semantischen Web zurück. Gleichzeitig wurde Anfang April vom Bundesministerium für Bildung und Forschung der weltweit einmalige Forschungs- und Digitalisierungsverbund NUMiD – Netzwerk universitärer Münzsammlungen in Deutschland initiiert, in dem 25 Universitäten gemeinsam mit dem Münzkabinett an einer innovativen Grundlagen- und Spitzenforschung im Bereich der universitären Numismatik arbeiten. Ziel ist die umfassende und einheitliche Digitalisierung bisher ungehobener Sammlungsschätze sowie der Anschluss der dokumentierten Bestände an die internationale Forschung – Gelegenheit, im Rahmen eines gemeinsamen Auftaktworkshops einen Blick auf die Vergangenheit und Zukunft des vernetzten Arbeitens in der Numismatik zu werfen.

So sollen am 20. Mai 2017, dem Vorabend zum Internationalen Museumstag, dieses Spannungsfeld zwischen einzelner Sammlung, zentraler Normierung, Vereinheitlichung und dem vernetzten Arbeiten beleuchtet werden. Wie sehen die Bestände der beteiligten Museumssammlungen von Rostock bis Wien aus? Wie sind diese geordnet und digital zu erfassen? Wie und in welcher Form bringen wir die gemeinsamen Erkenntnisse an die Öffentlichkeit und machen unsere Bestände zugänglich? Welche Erfahrung haben große Sammlungen wie die American Numismatic Society, die BBAW mit ihrem thrakischen Regionalportal sowie die bereits mit NUMiD arbeitenden Sammlungen gemacht? Was erhoffen wir uns von der Zukunft des vernetzten Arbeitens?

### **Kunst prägt Geld: MUSE MACHT MONETEN**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zudem die Möglichkeit, die Sonderausstellung „Kunst prägt Geld: MUSE MACHT MONETEN“ des Münzkabinetts zu besuchen, die nur noch bis 27. Mai 2017 geöffnet hat. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie Künstler sich im Spannungsfeld von Macht und Geld bewegen: Wie lässt sich Kunst schaffen, wenn gleichzeitig Existenzangst herrscht? Was hat Muße mit Muse zu tun? Wie kann man vermeiden, zum Spielball von Geldgebern zu werden? Diese Fragen werden aus Perspektive der Künstlerinnen und Künstler selbst und anhand einer umfangreichen Auswahl an Kunstgeld und Geldkunst nationaler wie internationaler Künstler beleuchtet.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



## Programm

- 11.00 – 11.30 Begrüßung und Einführung  
**Bernhard Weisser**  
Direktor Münzkabinett – Staatliche Museen zu Berlin  
**Johannes Wienand**  
Projektsprecher NUMiD / Universität Düsseldorf
- 11.30 – 12.00 Zum Kern des Netzwerks:  
Normdaten und LOD für NUMiD  
**Karsten Dahmen**  
Münzkabinett – Staatliche Museen zu Berlin
- 12.00 – 14.00 Kurzvorträge zu einzelnen universitären Sammlungen  
**Karl-Ludwig Elvers**, Bochum  
**Katharina Martin**, Düsseldorf/Münster  
**Martin Boss/Andreas Murgan**, Erlangen/Nürnberg  
**Karin Maurer**, Freiburg  
**Stefan Lehmann**, Halle  
**Susanne Börner**, Heidelberg  
**Jutta Fischer**, Rostock  
**Jonas Scher**, Stuttgart  
**Stefan Krmnicek**, Tübingen  
**Jochen Griesbach/Marc Philipp Wahl**, Würzburg
- 15.00 – 15.15 Münzkabinett Wien  
**Klaus Vondrovec**  
Kunsthistorisches Museum, Münzkabinett
- 15.15 – 15.30 Museum-digital  
**Frank von Hagen / Stefan Rohde-Enslin**  
Institut für Museumskunde – Staatliche Museen zu Berlin
- 15.30 – 15.45 Assembling Numismatic Data Online:  
Concepts, Collections, and Collaboration  
**Peter van Alfen**  
American Numismatic Society, New York
- 15.45 – 16.00 Corpus Nummorum Thracorum  
**Ulrike Peter**  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- 16.00 – 16.15 Projekt Visualize Cultural Collection  
**Marian Dörk & Studierende**  
FH Potsdam
- 16.15 – 16.30 Schlussdiskussion

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse